

Erklärung des SEDOS-Seminaraufenthalts 2025
„Missionar institute und Synodalität: Charisma, Prophetie und Zeugnis“
Centro Ad Gentes, Nemi, Italien

Wir, siebenzig Missionare, Mitglieder von dreißig Missionsinstituten, die zweiunddreißig Nationalitäten aus allen Kontinenten vertreten, Laien, Ordensbrüder, Ordensschwestern und Priester, haben uns in der ruhigen und spirituell bedeutsamen Umgebung des Centro *Ad Gentes* in Nemi bei Rom zum SEDOS-Seminar 2025 versammelt. Die gemeinsam verbrachte Zeit war ein tiefgreifendes Zeugnis für den interkulturellen, internationalen und generationsübergreifenden Reichtum der Kirche und für die Möglichkeit der Einheit in der Vielfalt in unserer zunehmend polarisierten Welt.

Durch gegenseitiges Zuhören, Gebet und kreatives Engagement, geprägt von der Freude am gemeinsamen Weg, suchten wir nach Wegen für die Mission von morgen – verwurzelt im Evangelium, als Antwort auf die Schreie der Erde und der Menschen, die in Armut leben.

Angesichts des heutigen globalen Chaos – geprägt von Krieg, Hunger, Gewalt und Umweltkatastrophen – spüren wir eine neue Dringlichkeit, als Instrumente der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung zu dienen. Ein Appell hallt unter uns wider: unser Gebet zu intensivieren und mutig zu handeln, sowohl persönlich als auch gemeinsam, um eine Welt mitzugestalten, in der **Hoffnung, Dialog und Gemeinschaft** real und greifbar sind.

Mit einer Stimme schließen wir uns der dringenden Bitte von Papst Leo XIV. an: „Es muss alles getan werden, um so schnell wie möglich einen echten, gerechten und dauerhaften Frieden zu erreichen.“ Wir wiederholen seinen Appell an alle, die Macht haben: Nutzt diese Macht nicht, um zu zerstören, sondern um Frieden zu stiften; nicht um zu spalten, sondern um zu versöhnen; nicht um zu töten, sondern um Leben zu schützen. Beendet alle Kriege und alle Tötungen, damit Frieden in unseren Herzen, in unseren Gemeinschaften und in unserer Welt herrschen kann.

Als Missionarinnen und Missionare bekräftigen wir unser Engagement für den gemeinsamen Weg der Synodalität – lokal und weltweit. Wir beten, dass die Kirche immer mehr zu einer Brücke der Einheit und Heilung für die Menschheit und die gesamte Schöpfung Gottes werde.

Möge unser gütiger und liebender Gott unsere Mission und alle unsere Bemühungen segnen, auf diesem synodalen Weg prophetische Zeugen der barmherzigen Liebe Gottes zu bleiben.